

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Markus und Janina Meier



Verwallrunde

mit Zustiegen und Varianten



GPS-Tracks
zum
Download



**Einleitung,
Land und Leute**

Reise-Infos von A bis Z

Die klassische Verwallrunde

**Zustiege, Varianten
und Wochenendtouren**

Index

Morgenstimmung an der Niederelbehütte



Band 400

OutdoorHandbuch

Janina und Markus Meier

Verwallrunde

Der Reutlinger Weg führt am Kaltenbergsee vorbei.

(© Helmut Köber)

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 400

ISBN 978-3-86686-528-0

1. Auflage 2018

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text: Markus und Janina Meier

Fotos: Markus und Janina Meier (sofern nicht anders gekennzeichnet)

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Amrei Risse

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,
 ☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,
 ✉ info@conrad-stein-verlag.de,
 🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Kurz vor der Darmstädter Hütte, im Herzen des Verwalls

Inhalt

Einleitung		9
Land und Leute		11
Geografie und Geologie	15	Flora und Fauna 18
Klima	16	Entstehung der Verwallrunde 18
Reise-Infos von A bis Z		19
An- und Abreise	20	Internet und Handynetze 30
Ausrüstung	22	Kinder 31
Diplomatische Vertretungen	26	Klima und Reisezeit 32
Einkaufen	26	Kondition 32
Essen und Trinken	26	Landkarten und Wegmarkierungen 33
Erste Hilfe	27	Literaturtipps 34
Finisher T-Shirt	28	Medizinische Versorgung 34
Fundsachen	28	Naturgefahren 34
Gehzeiten	28	Notruf 35
Geld	29	Radfahrer 35
GPS	29	Unterkunft 36
Hubschraubereinsatz	29	Updates 37
Hunde	29	Zum Gebrauch
Informationen und Internetlinks	30	der Wegbeschreibung 37
Die klassische Verwallrunde		38
A1. Von Pettneu zur Edmund-Graf-Hütte		39
A2. Über den Rifflerweg und den Kieler Weg zur Niederelbehütte		44
A3a. Über den Sepp-Jöchler-Weg zur Darmstädter Hütte		48
A3b. Über den Hoppe-Seyler-Weg zur Darmstädter Hütte		51
A4a. Über den Apothekerweg zur Friedrichshafener Hütte		54
A4b. Über den Ludwig-Dürr-Weg zur Friedrichshafener Hütte		59
A5. Über den Friedrichshafener Weg zur Neuen Heilbronner Hütte		63
A6a. Über den Bruckmannweg zur Konstanzer Hütte		67
A6b. Durch das Schönverwalltal zur Konstanzer Hütte		71
A7a. Über den Reutlinger Weg zur Kaltenberghütte		72
A7b. Ausweichroute über das Maroital		75

A8a. Abstieg von der Kaltenberghütte über den Paul-Bantlin-Weg	77
A8b. Abstieg von der Kaltenberghütte über den Berggeistweg	78
Zustiege aus anderen Tälern	80
B1. Zustieg zur Neuen Heilbronner Hütte aus dem Paznauntal	81
B2. Zustieg vom Montafon über den Wormser Höhenweg	83
C. Die Verwallrunde in sechs kürzeren Etappen	88
C1. Von Pettneu zur Edmund-Graf-Hütte	89
C2. Von der Edmund-Graf-Hütte zur Niederelbehütte	90
C3. Über den Sepp-Jöchler-Weg zur Darmstädter Hütte	90
C4. Von der Darmstädter Hütte zur Konstanzer Hütte	91
C5. Von der Konstanzer Hütte zur Kaltenberghütte	92
C6. Von der Kaltenberghütte nach St. Christoph am Arlberg	92
D. Durch das westliche Verwall	93
D1. Vom Parkplatz am Zeinisjoch zur Neuen Heilbronner Hütte	94
D2. Von der Neuen Heilbronner Hütte über den Wormser Höhenweg zur Wormser Hütte	95
D3. Von der Wormser Hütte zur Konstanzer Hütte	96
D4. Von der Konstanzer Hütte über den Bruckmannweg zur Neuen Heilbronner Hütte	100
D5. Von der Neuen Heilbronner Hütte zum Zeinisjoch	101
E. In fünf Tagen vom Montafon zum Arlberg	102
E1. Von Schrums im Montafon zur Wormser Hütte	103
E2. Von der Wormser Hütte über den Wormser Weg zur Neuen Heilbronner Hütte	105
E3. Von der Heilbronner Hütte über den Bruckmannweg zur Konstanzer Hütte	106
E4. Von der Konstanzer Hütte über den Reutlinger Weg und das Gstansjöchli zur Kaltenberghütte	107
E5. Schlussetappe von der Kaltenberghütte zum Endpunkt in St. Christoph am Arlberg	108

Verlängerte Wochenenden im Verwall	109
F. Durch das östliche Verwall	109
F1. Von Pettneu zur Edmund-Graf-Hütte	110
F2. Von der Edmund-Graf-Hütte zur Niederelbehütte	111
F3. Schlussetappe von der Niederelbehütte nach St. Anton am Arlberg	112
G. Durch das westliche Verwall	116
G1. Von St. Anton am Arlberg zur Konstanzer Hütte	117
G2. Über den Reutlinger Weg zur Kaltenberghütte	119
G3. Über den Bergeistweg nach St. Christoph	120
H. Durch das südliche Verwall	121
H1. Vom Zeinisjoch zur Neuen Heilbronner Hütte	122
H2. Über den Friedrichshafener Weg zur Friedrichshafener Hütte	122
H3. Abstieg nach Mathon	123
Index	125

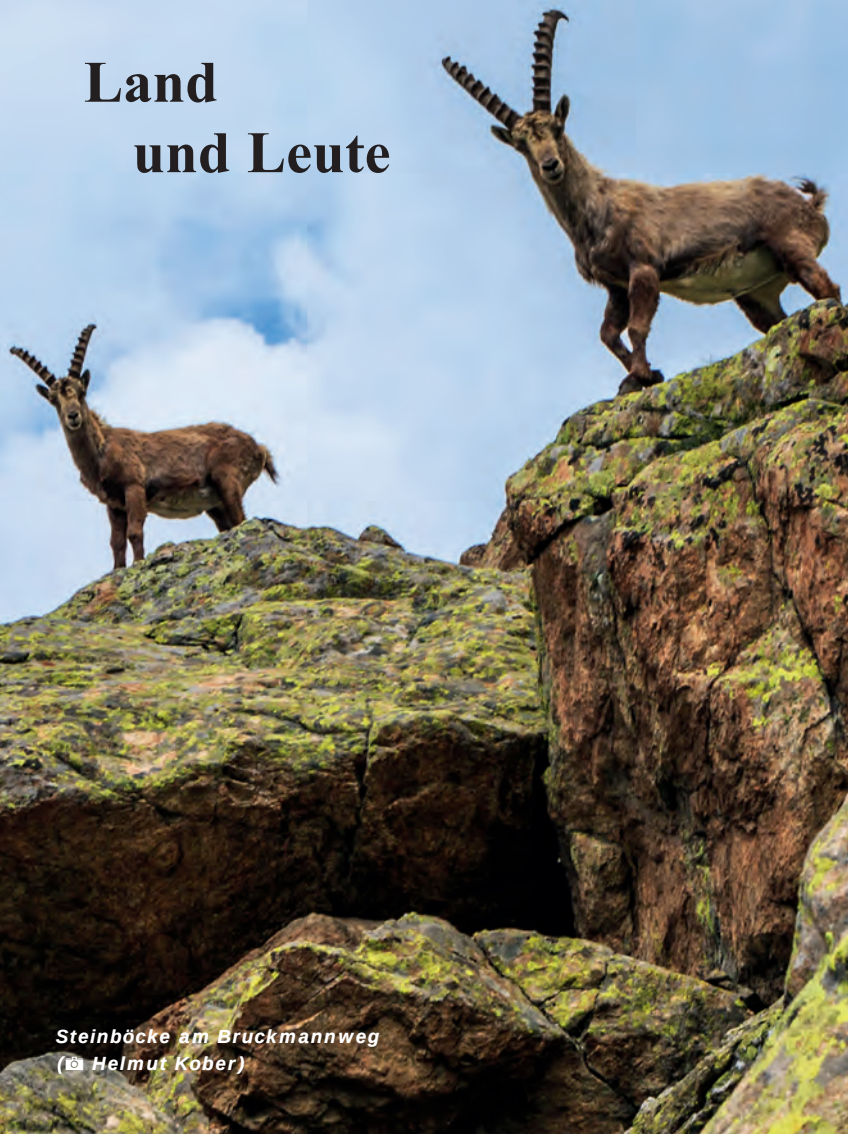
Anzeige

**Gute Reise
Gute Karten**



MapFox.de
Landkarten weltweit

Land und Leute



Steinböcke am Bruckmannweg
(© Helmut Kober)

Der Name Verwall, die Schreibweise Ferwall hat sich nicht durchgesetzt, geht auf das romanische *val bel* zurück, was „schönes Tal“ bedeutet. Die Verwallgruppe hat eine Fläche von 500 km² und liegt zwischen Bludenz und Innsbruck. Die Grenzen sind das Paznauntal und das Stanzertal in Tirol sowie das Montafon und das Klostertal in Vorarlberg.

Das Stanzertal begrenzt im Norden die Verwallgruppe von der Tiroler Seite her. Oben am Arlbergpass verläuft die Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg. Flächenmäßig der größte Ort im Tal ist St. Anton am Arlberg. Mit 165 km² ist die Gemeindefläche sogar größer als die Fläche des Fürstentums Liechtenstein. Spannend an St. Anton ist, dass es seit seiner Gründung bereits den fünften Ortsnamen trägt. Ursprünglich als „Vallis taberna“ gegründet wurde der Ort von 1275 bis 1805 als Stanzertal bezeichnet. Bereits aus dem Jahr 1270 findet sich eine erste urkundliche Erwähnung der „Arlberger“. 1386 baute Heinrich Findelkind das erste Hospiz auf der Arlberg-Passhöhe. In den Jahren ab 1805 folgte kurz die Gemeindebezeichnung St. Jakob (bis 1811), ehe der Name dann in Nasseerein, nach dem alten Ortsteil benannt, geändert wurde. 1824 wurde der Bau der Arlberg-Passstraße fertiggestellt und 1880 begannen die Bauarbeiten am Arlberg-Eisenbahntunnel, der nur vier Jahre später eingeweiht wurde.

Aufgrund der Umfahrung der Ortsteile St. Jakob und Nasseerein auf der neuen Landstraße stieg die Bedeutung des Ortsteiles St. Anton. Für die Eisenbahnhaltestelle stand bereits der Name „St. Anton am Arlberg“ fest. Es dauerte aber bis 1927, bis die gesamte Gemeinde in St. Anton am Arlberg umbenannt wurde.

Der Name Arlberg lässt sich weit zurückverfolgen. Erste Erwähnungen reichen bis in das Jahre 1218 zurück. Der Begriff Arle führt auf *Latsche* zurück, womit ein Waldstück gemeint war. Auch die Burg Arlen hat ihren Namen hierher.

1375 kam Heinrich Findelkind begleitet von zwei Priestern auf die Burg. Der zwölfjährige Junge blieb zehn Jahre bei seinem Herrn auf der Burg. Dabei erlebte er viele Tote, die im tiefen Schnee des Arlbergs ums Leben kamen. Daher entschloss er sich, auf dem Arlberg eine Unterkunft zu bauen. Nach der Erlaubnis durch den Herzog begann er 1386 mit dem Bau der Herberge. Er konnte damit bereits im ersten Winter sieben Menschen das Leben retten. Zeitgleich erhielt er vom Papst die Erlaubnis zur Gründung der Bruderschaft St. Christoph. Bereits im Jahre 1415 hatte die Bruderschaft 2.000 Mitglieder. In St. Christoph am Arlberg endet die letzte Etappe der Verwallrunde.

Auftrieb erhielt das Tal durch den Bau der Arlberg-Bahnstrecke mit dem Arlberg-Tunnel, die am 20. September 1884 ihren Betrieb aufnahm.

*Das Autorenpaar an der
Kieler Wetterhütte*



Reise-Infos von A bis Z



An- und Abreise

Für die Begehung der Verwallrunde empfiehlt es sich, eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu wählen. Langen am Arlberg und St. Anton am Arlberg sind dank der Arlberg-Bahnstrecke gut mit dem Zug zu erreichen. Natürlich kann die Anreise auch mit dem Auto erfolgen. Nicht nur aus Umweltschutzgründen empfiehlt sich allerdings die Anreise mit der Bahn. An schönen Wochenenden versinken der Arlbergpass und die Arlberg-Schnellstraße regelmäßig im Stau. Gerade in St. Anton „parkt“ man dann auf der Hauptstraße. Auch ist eine Rückreise mit der Bahn nach einer wunderbaren Durchquerung des Verwalls viel entspannter als mit dem Auto.



Von den Flughäfen Deutschlands gibt es Verbindungen nach Innsbruck. Für die Weiterreise ins Verwall nutzen Sie dann die öffentlichen Verkehrsmittel. Flüge mit der Lufthansa von Berlin aus kosten beispielsweise rund € 200.



Von Westen fahren Sie mit dem Zug über Langen am Arlberg nach St. Anton am Arlberg und weiter mit dem Bus (Linie 7) nach Pettneu. Die Anfahrt von Stuttgart dauert mit Umsteigen in Lindau und Feldkirch 5 Std. Von Norden bzw. Osten bringt Sie der Zug nach St. Anton am Arlberg und der Bus mit der Linie 7 dann weiter nach Pettneu. Von München erreichen Sie St. Anton mit einmal Umsteigen in Innsbruck in 4 Std. Bei rechtzeitiger Buchung gibt es Zugtickets bereits ab € 39,90. Vom Endpunkt in St. Christoph nehmen Sie dann den Bus zurück nach Pettneu (Linie 92).



St. Anton am Arlberg ist auch an das Fernbusnetz angeschlossen.



Von Westen fahren Sie mit dem Auto über die A96 über Lindau nach Bregenz. Weiter geht es auf der A14 bis Bludenz und über die Arlberg-Schnellstraße nach Pettneu. Am Wanderparkplatz beim Eingang des Malfontals bei Pettneu können Sie kostenlos parken.

Von Norden fahren Sie über den Fernpass oder die A8 und die Inntalautobahn nach Landeck. Weiter gelangen Sie dann über die Arlberg-Schnellstraße nach Pettneu.

Die Rückfahrt von St. Christoph nach Pettneu erfolgt mit dem  Bus (Linie 92).

Die klassische Verwallrunde

Am Hüttenweg zur
Edmund-Graf-Hütte (Etappe A1)

Pettneu am Arlberg

↑ 1.222 m     

-  Tourismusverband St. Anton am Arlberg – Ortsstelle Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 150, 6574 Pettneu am Arlberg, ☎ +43 54 48/82 21,  pettneu@stantonamarlberg.com,  www.stantonamarlberg.com
-  Hotel Alpina, Dorf 82, 6574 Pettneu, ☎ +43 54 48/84 04,  holiday@alpina-arlberg.at,  www.alpina-arlberg.at, HP ab € 69 p. P.
- ◆ Hotel Gridlon, Garnen 36, 6574 Pettneu, ☎ +43 54 48/82 08,  hotel@gridlon.com,  www.gridlon.com, HP ab € 109 p. P.
- ◆ Hotel Olympia, Vadiesen 210, 6574 Pettneu, ☎ +43 54 48/82 53,  hotel.olympia@tirol.com,  www.hotel-olympia.co.at, ÜF ab € 96 p. P.
- ◆ Hotel Pettneuerhof, Steinig 207, 6574 Pettneu, ☎ 43 54 48/83 91,  pettneuerhof@aon.at,  www.pettneuerhof.at, HP ab € 74 p. P.
-  Gasthof Zur Traube, Dorfstr. 77, 6574 Pettneu, ☎ +43 54 48/83 54,  office@gasthoftraube.com,  www.gasthoftraube.com, ÜF ab € 30 p. P.
-  kostenloser Wanderparkplatz am Eingang in das Malfontal
-  Bushaltestelle am Wellnesspark

A1. Von Pettneu zur Edmund-Graf-Hütte

➡ 7,4 km, ⌚ 3 Std. 30 Min., ↑ 1.188 m, ↓ 3 m, ↑ 1.190-2.408 m

0,0 km	↑ 1.222 m	Pettneu am Arlberg    
4,2 km	↑ 1.687 m	Vordere Malfonalpe 
4,9 km	↑ 1.760 m	Abzweig Hüttenweg
7,4 km	↑ 2.408 m	Edmund-Graf-Hütte  ( Gipfelabstecher)

Die erste Etappe führt von Pettneu am Arlberg zur Edmund-Graf-Hütte. Zu Beginn geht es kurz auf einer Forststraße bergauf. Anschließend spazieren Sie durch das flache Malfontal zur Vorderen Malfonalpe. Erst danach zweigt der Steig zur Hütte ab. Auf diesem steigen Sie teilweise ziemlich steil hinauf zur Edmund-Graf-Hütte.

 Idealerweise fahren Sie mit dem Bus der Linie 9 vom Busbahnhof in St. Anton am Arlberg bis zur Bushaltestelle Wellnesspark in Pettneu am Arlberg. Übernachten Sie am Vorabend in Pettneu, wandern Sie am besten zu Fuß von der Ortsmitte zum Wellnesspark. Alternativ können Sie auch morgens von St. Anton mit der Linie 7 bis zur Haltestelle Dorf in Pettneu fahren.

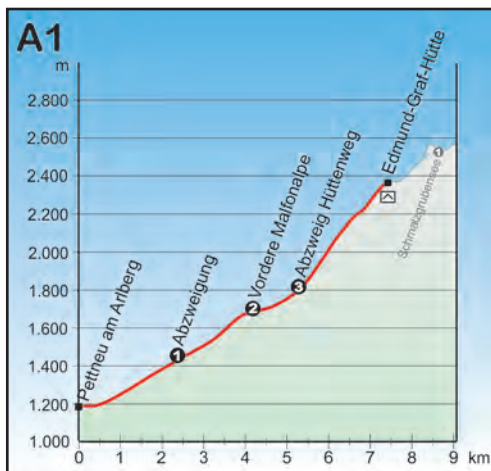
Vom Wellnesspark gehen Sie kurz in östlicher Richtung (Straßenbezeichnung Strohsack), biegen dann gleich nach rechts ab und folgen der Straße in südlicher Richtung bis zum **P** Wanderparkplatz am Eingang des Malfontals.

☺ **P** Hier können Sie während der Wanderung auf der Verwallrunde kostenlos das Auto parken. Am Ende der Tour lassen Sie sich einfach vom Taxi hierher zurückfahren. So ersparen Sie sich auch den Weg von Pettneu bis zum Eingang in das Malfontal.

Am Wanderparkplatz beginnt der breite Schotterweg, der entlang des Malfonbaches taleinwärts führt. Sie sollten zwischendurch einmal stehen bleiben und sich umdrehen. Sie können hinüber zu den Lechtaler Alpen blicken und eindrucksvoll die Leutkircher Hütte auf einem Gratrücken sehen. Nach einem gemächlichen Beginn, bei dem die Straße nur sanft ansteigt, gewinnt sie mit Hilfe

von ein paar Kehren bald schnell an Höhe. Neben Ihnen rauscht der Malfonbach beeindruckend ins Tal.

Wenig später kommen Sie an einer Wiese zu einer Abzweigung ❶. Hier können Sie eine Schleife der Almstraße auf einem Steig abkürzen. Sie erreichen die bewirtschaftete **X** Vordere Malfonalpe (1.687 m) ❷, an der sich der Wald bereits gelichtet hat und noch einmal ein schöner Blick nach Norden zu den



Lechtaler Alpen möglich ist. Die Almhütte mit ihrer Terrasse bietet sich ideal für eine erste Verschnaufpause an.

X Vordere Malfonalpe, Gerhard und Roswitha Egender, ☎ +43 664/520 59 28,
 ⓘ im Sommer bewirtschaftet

Nach der kurzen Pause wandern Sie auf dem breiten Almfahrweg weiter, bis der Steig kurz vor der Hinteren Malfonalpe nach links zur Edmund-Graf-Hütte abzweigt **③**. Oberhalb sehen Sie die Seile der Materialseilbahn, die von hier zur Hütte hinaufführen.

Auf dem Steig wandern Sie steil bergauf. Mit Hilfe von vielen Kehren gewinnen Sie schnell an Höhe und können immer wieder schöne Ausblicke auf die Umgebung und zum lieblichen Talchluss des Malfontals genießen. Über freies Wiesengelände erreichen Sie einen Absatz,

der einen grandiosen Tiefblick auf das Malfontal gewährt. Dieser Wegpunkt bietet sich noch einmal für eine kurze Verschnaufpause an. Sie steigen weiter hinauf bis unter eine Felswand. Hier teilt sich der Weg, wobei beide Steige hinauf zur Hütte führen. Die linke Variante ist dabei an einer kurzen Stelle etwas ausgesetzt. Kurz vor der Hütte vereinigen sich die beiden Wege wieder und führen gemeinsam hinauf zur schön gelegenen  Edmund-Graf-Hütte (2.408 m). Auf der sonnigen Terrasse sollten Sie sich erst einmal niederlassen und ein kühles Erfrischungsgetränk genießen.



-  Edmund-Graf-Hütte, ÖAV-Sektion Touristenklub Innsbruck, Pächterin: Andrea Raneburger, ☎ +43 699/13 29 00 61, ✉ team@edmund-graf-huette.at,

Index

*Löwenzahn vor der Silvretta
(Etappe A4b)*

A

Abreise	20
Albonagrat	76
Albonaseen	108
Alpguesalpe	97
Anreise	20
Arlberg	103
Ausrüstung	22

B

Berggeistweg	78
Bruckmannweg	67, 100

D

Darmstädter Hütte	49, 90
Diplomatische Vertretungen	26
Dürirschärtli	61
Dürrwaldalpe	97

E

Edmund-Graf-Hütte	41, 89, 110
Einkaufen	26
Erste Hilfe	27
Essen	26

F

Fasultal	57
Fauna	18
Finisher T-Shirt	28
Flora	18
Freschalpe	98
Friedrichshafener Hütte	58, 122
Fundsachen	28
Furkla Grasjoch	86, 97

G

Gaisspitze	123
------------	-----

Galtür	81
Gehzeiten	28
Geld	29
Geografie	15
Geologie	15
Georg-Prasser-Weg	65, 124
GPS	29
Gstansjöchli	73, 92, 107, 119

H

Handynetze	30
Hoher Riffler	42
Hunde	29

I

Informationen	30
Internet	30
Internetlinks	30

K

Kaltenberghütte	73, 92, 107, 119
Kaltenbergsee	73
Kieler Wetterhütte	52
Kinder	31
Klima	16, 32
Kondition	32
Konstanzer Hütte	57, 69, 91, 99, 106, 118
Krachelscharte	73, 92, 107, 119
Krachelspitze	119
Kreuzjoch	96
Kuchenjöchli	54, 91

L

Landkarten	33
Literaturtipps	34
Ludwig-Dürr-Weg	59

M

Madererjöchle	86, 105
Malfontal	89
Maroital	75
Mathon	124
Medizinische Versorgung	34
Montafon	83, 103
Muttenjoch	63

N

Naturgefahren	34
Neue Heilbronner Hütte	64, 81, 87, 94, 105, 122
Niederelbehütte	46, 90, 111
Notruf	35

P

Paul-Bantlin-Weg	77, 92, 108
Paznauntal	81
Pettneu am Arlberg	39, 89, 110

R

Radfahrer	35
Rautejöchli	60
Reisezeit	32
Reutlinger Weg	107
Roßbergjoch	86

S

Salzhütte	117
Schafbicheljoch	58
Scheibler	56
Schmalzgrubenseen	44, 90, 111
Schneidjöchli	52
Schönpleißjöchli	61
Schönverwallhütte	71
Schönverwalltal	98

Schottensee	58
Schruns	84, 103
Sennigrat	104
Seßgratjöchli	51
Seßladjöchli	48, 112
Silbertaler Winterjöchle	98
Speichersee Kartell	48, 90, 112
St. Anton am Arlberg	114
St. Christoph am Arlberg	77, 92, 108

T

Trinken	26
---------	----

U

Unterkunft	36
Updates	37

V

Valschavieler-Winterjöchle	95
Verbellaalpe	94, 101, 122
Verwallrunde	18
Vordere Malfonalpe	40, 89, 110

W

Wannenjöchli	68, 100, 106
Wannensee	68
Wegmarkierungen	33
Wormser Höhenweg	83
Wormser Hütte	86, 95, 104
Wormser Törl	105
Wormser Weg	95

Z

Zeinisjoch	94, 122
------------	---------